
Wem gehört der öffentliche Raum in unserer Stadt?

Ansatzpunkte für eine
fußgängerfreundliche,
verkehrsberuhigte
Innenstadt



Bearbeitung / Impressum: Jörg Lausch,
Hofstatt 4, 88316 Isny im Allgäu

Danke
Liebe Isnyer,
 dass Ihr mich
endlich
von den Autos
befreit!

Euer neuer Marktplatz

Liebe Isnyer/innen,

der neue Marktplatz ist fertig. Mit der noch ausstehenden Entscheidung im Gemeinderat, ihn vom motorisierten Verkehr zu befreien, kann er endlich zum neuen entspannten Begegnungs- und Erlebniszentrum im Herzen unserer Stadt werden.

Der autobefreite Marktplatz muss natürlich durch ein Konzept zur Verkehrslenkung in der Innenstadt begleitet werden. Dazu machen wir hier konkrete Vorschläge.

Auch zu anderen offenen „Baustellen“ einer fußgänger- und radfahrerfreundlichen Gestaltung des öffentlichen Raumes – wie am Wassertor oder am Espantor – haben wir uns Gedanken gemacht.

Und für die weitere Perspektive stellt sich u.a. die Aufgabe, den noch vor sich hindämmernden westlichen Zugang zur Altstadt zwischen der Kreuzung Lindauer-/Maierhöfener Straße und Obertorstraße mit den angrenzenden Grünanlagen zu einem einladenden und attraktiven Entrée zu gestalten. Auch dazu enthält diese kleine Präsentation einige Anregungen.

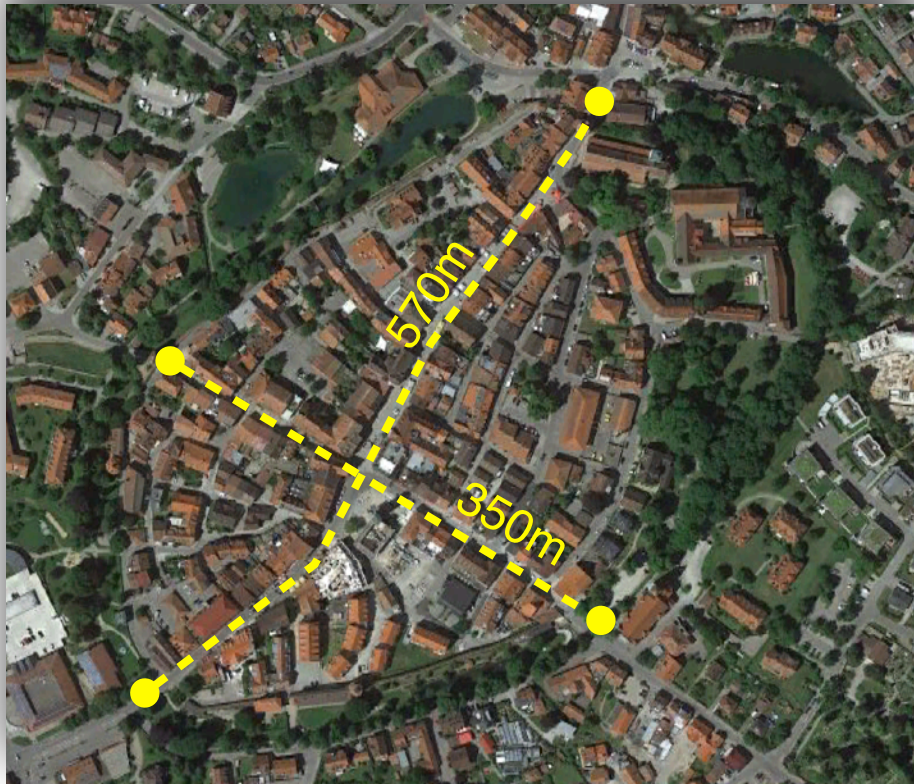
Haben Sie eigene Ideen, Hinweise und Anregungen zur Gestaltung unseres öffentlichen Raumes? Wir sind gespannt und sehr interessiert, davon zu hören. Schreiben Sie uns gerne an info@gruene-isny.de

Beste Grüße

Jörg Lausch

Vorsitzender
 Ortsverband Isny/Argenbühl
 Bündnis 90 / Die Grünen

Wem gehört der öffentliche Raum in der Stadt?³



z.B. Wassertor: davor, darunter und dahinter wird's für Fußgänger und Radfahrer eng



Kurze Wege im Isny Oval
– ideal für Fußgänger und Radfahrer,
eher nichts für motorisierten Verkehr...



z.B. Bergtorstraße:
fahrende und parkende Autos
– für alle anderen kein Platz

Das Herz: der Bürger-Marktplatz



Der vom motorisierten Verkehr befreite Marktplatz wird zum entspannten Begegnungs- und Erlebniszentrum in der Innenstadt.



Die Hofstatt ist für den motorisierten Verkehr über die Pfluggasse zu erreichen. Der abfließende Verkehr wird über die Lammgasse geleitet.

Keine Durchfahrt von Obertorstraße über Hofstatt zur Bergtorstraße und umgekehrt – sonst würde die Erlebniszone am offen gelegten Bachlauf entwertet und hier spielende Kinder gefährdet, ebenso die Gäste und Servicekräfte der künftigen Außen-Gastronomie.

Kein Durchgangsverkehr über die Gasse an der Oberen Stadtmauer – sonst Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern am Durchgang beim Diebsturm. Der Parkplatz Hotel Bären bleibt von der Obertorstraße über die Obere Stadtmauer erreichbar.

Sonnensegel über Isnys Marktplatz?



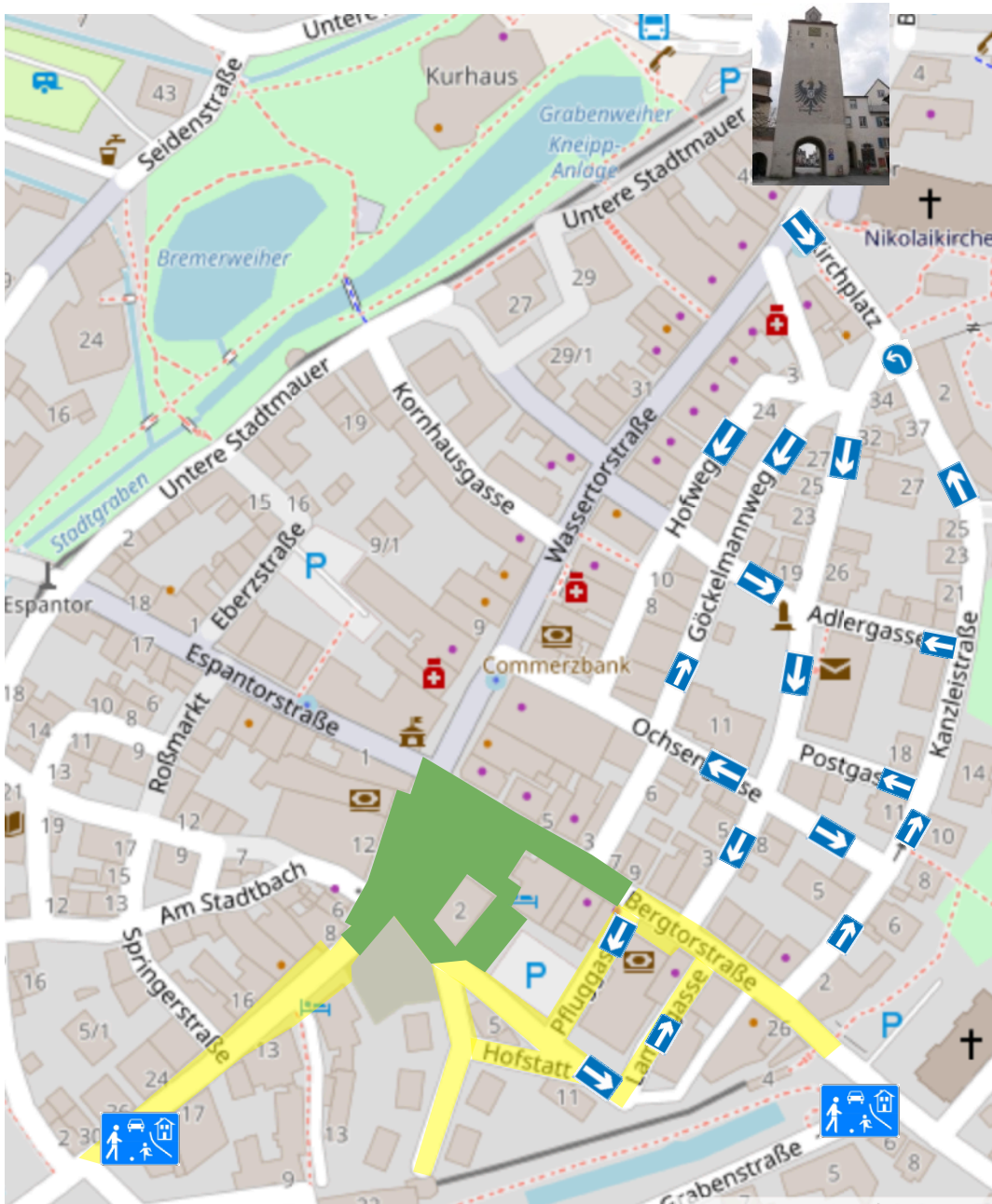
Große gepflasterte Flächen heizen sich im Sommer stark auf. Die Aufenthaltsqualität leidet.

In vielen Städten werden große Sonnensegel als Schattenspender und zum Schutz vor Überhitzung eingesetzt. Das könnte auch ein Upgrade für die Gestaltung von Isnys neuem Marktplatz sein.

Was meinen Sie?



Verkehrsberuhigung Innenstadt



Wassertor

- wird attraktiver Haupteingang
- motorisierter Verkehr bleibt in einer Richtung stadteinwärts möglich
- dadurch weniger Verkehr über Burgplatz, der so als verkehrsberuhigter Bereich aufgewertet werden kann..

ND de Gravenchonstraße

- Einbahnstraße bis Bergtorstraße
- verbreiterte Gehwege

Bergtorstraße

- verkehrsberuhigt ab Einmündung Grabenstraße
- Fußgängerbereich durch Poller, Fahrradständer, Pflanzkübel vor Mißbrauch schützen

Verkehrsführung Innenstadt-Gassen

- regelmäßig als Einbahnstraßen (gemäß Konzept Manfred Behrning)
- Radfahrer in Gegenrichtung frei

innerstädtisches Parkhaus:

Zufahrt über Wassertor und ND Gravenchon Straße sowie über Bergtorstraße, Kanzleistraße, Postgasse und Ochsen-
Ausfahrt über Adlergasse, ND Gravenchon Straße und Bergtorstraße

Erreichbarkeit für motorisierten Verkehr und Parkkonzept

Ein Parkleitsystem lenkt den Parksuchverkehr vorzugsweise auf die außerhalb des Isny Ovals gelegenen Parkplätze. Die Anzahl der in der Tiefgarage Obertorstraße und im Parkhaus Ochsengasse aktuell freien Parkplätze wird direkt an der westlichen Zufahrt zur Innenstadt bzw. am Burgplatz und an der Kemptener Straße angezeigt, um unnötigen Parksuchverkehr zu verhindern.

Innenstadtnah (Wegezeit <5 Minuten) stehen zahlreiche Parkmöglichkeiten zur Verfügung:

- Parkhaus Lindauer Straße (REWE)
- Rainstraße
- Wilhelmstraße und Bufflerweg
- St. Maria
- Herrenbergweg und Friedhof
- Sauweiher und Burgplatz
- Kurpark
- Achstraße
- Parkplatz /-haus Schwanenweg / Reiffenstraße

Selbst die Parkplätze westlich der CD-Spange sind nur 750 Meter vom Zentrum entfernt.

Dort könnte am Überlaufbecken ein zusätzlicher Parkplatz entstehen.



Wassertor / Burgplatz



Der Burgplatz ist eine leblose Ödnis, versiegelt und ohne urbane Funktion – nichts als Parkplatz und Kreuzung



Unser Wassertor: ein besonders attraktiver Ort in Isny – aber:

davor, dahinter und darunter wird's für Fußgänger eng

Wassertor/Burgplatz:

Hinweise/Vorschläge von Stadtseniorenrat und ADFC*

1. **Wassertorapotheke / Schreibwaren Grass:** „Das tolerierte Parken an dieser Stelle gefährdet und beeinträchtigt Fußgänger und Radfahrer.“
2. **Vor dem Wassertor** an der bisherigen Volksbank und am Drogeriemarkt Müller: „Durch das bislang praktizierte Zugeständnis zum Kurzzeitparken (...) sind auch hier Fußgänger und Radfahrer als schwächere Verkehrsteilnehmer ‚Freiwild‘“.

Vor und hinter dem Wassertor: Parkverbot und Installation von Pollern

3. **Burgplatz:** „Vor Jahren kostenaufwändig saniert, bietet der Platz das Bild einer maximierten Autoansammlung. Einzelbaum mit bescheidenem Wuchs und in die Jahre gekommene Möblierung sind eher Alibi als Einladung zum Aufenthalt“. **Entfall der Parkplätze in der Platzmitte, stattdessen weitere Baumpflanzung und neue Fahrradabstellanlagen.**
4. **Annaplatz:** Eigentlich ein durch den Brunnen aufgewerteter reizvoller Platz – „leider ist davon wegen der Parkplätze“ wenig sichtbar. **Durch den Wegfall der beiden Parkplätze ist auch der „monströse Schilderbaum“ zur Regelung des Parkens entbehrlich.**

*Brief von Stadtseniorenrat und ADFC vom 10.5.23

Espantor



- Risiken für querende Fußgänger und Radler aus Richtung Kurpark und im Umfeld des Kinderfestbrunnens
- Daher: deutliche Aufwertung als Fußgängerbereich
- Kein Kfz-Verkehr mehr über Rainstraße und durchs Espantor; Anlieger-Zufahrt über Fabrikstraße



- Freifläche an der Rainstraße (bis zu einer möglichen Wohnbebauung) als stadtnahen Parkplatz nutzen, dafür Parkplätze innerhalb der Stadtmauer einsparen

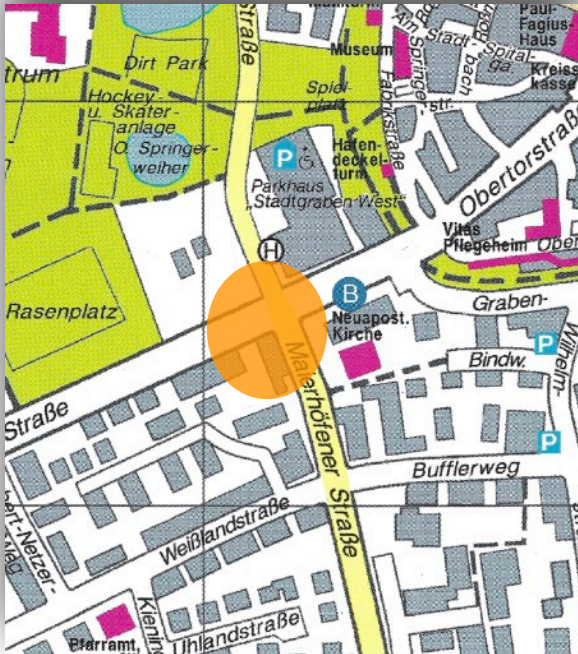
Obertor



Ein Denkmal erinnert hier daran, dass vor 10 Jahren eine bestimmte Gestaltung am Obertor abgelehnt wurde.

Aber muss man deswegen für alle Zeiten jeden Gestaltungsanspruch aufgeben und das Potenzial für das westliche Entrée zur historischen Altstadt verkümmern lassen?

Westlicher Zugang zur Innenstadt



- Kreuzung Lindauer Straße / Maierhöfener Straße wird Kreisverkehr. Dadurch Verflüssigung des Verkehrs insbesondere bei Umleitung des B12-Verkehrs während der regelmäßigen Schließungen des Felderhalden-Tunnels.
- Neugestaltung **Obertorplatz**, ab hier verkehrsberuhigter Bereich.
- Die verkehrsberuhigte **Obertorstraße** ist nur bis zur Einfahrt der öffentlichen Tiefgarage befahrbar. Ausnahme Lieferverkehr/Andienung. Im Vordergrund steht hier die Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer sowie durch die Aussengastronomie der anliegenden Lokale.
- Baumpflanzungen, Fahrradabstellanlagen, Bänke und Pflanzkübel ergänzen die Gestaltung des westlichen Zugangs zur historischen Altstadt – und sorgen dafür, dass auf Bürgersteigen nicht gefahren oder wild geparkt wird.

Obertor



- Harmonische zusammenhängende Gestaltung der Obertorstraße vom Marktplatz bis zum Obertorplatz
- deutliche Fahrbahnverengung bereits ab Kreuzung (Kreisverkehr) Lindauer Straße / Maierhöfener Straße
- breite aufgepflasterte Querung für Fußgänger zwischen Anlagen an der Grabenstraße und am Hafendeckelturm
- Markierung des historischen Obertorstandortes



Obertor / Anlagen Hafendeckelturm



Mauer entfernen und den Niveauunterschied zur Obertorstraße durch terrassierte und begrünte Gestaltung ausgleichen.

Damit wäre zugleich barrierefreier Übergang erreicht.

Grünanlagen am
Hafendeckelturm aus dem
Dornröschenschlaf holen.
Freilegung Bachlauf prüfen

